



Bachelor of Arts (General) Degree First Examination  
(External) – 2008

Faculty of Humanities

German – GERM - E1025

Language Structure and Comprehension

Answer all questions

No. of questions : 05

Time : Three hours

---

Beantworten Sie alle Fragen !

1. Bilden Sie Fragen!

Beispiel: Woher Kommen Sie? Ich komme aus Berlin.

1. \_\_\_\_\_ ?  
Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.
2. \_\_\_\_\_ ?  
Wir gehen morgen ins Kino.
3. \_\_\_\_\_ ?  
Ja, Sebastian geht ins Hotel Riverina zum Abendessen.
4. \_\_\_\_\_ ?  
Nein ,Wir fahren zuerst nach Hamburg. Dort besichtigen wir einige Denkmäler.
5. \_\_\_\_\_ ?  
Wir haben gestern das Auto gewaschen.
6. \_\_\_\_\_ ?  
Die Studenten haben nicht die Hausaufgaben gemacht.
7. \_\_\_\_\_ ?  
Peter schreibt einen Brief.
8. \_\_\_\_\_ ?  
Die Zwillinge spielen mit dem Hund.
9. \_\_\_\_\_ ?  
Ja, Sie hat meine Haare geschnitten
10. \_\_\_\_\_ ?  
Ich bin Pilotin von Beruf.

## II. Bitte ergänzen Sie "haben" oder "sein"

Ich (1.) \_\_\_\_\_ fertig. (2.) Wir können gleich fahren, ich \_\_\_\_\_ alles gepackt. (3.) \_\_\_\_\_ Sie auch nichts vergessen? (4.) Ich glaube, ich \_\_\_\_\_ alles. Ich muß nur die Fahrkarte kaufen. (5) Das \_\_\_\_\_ ich nach schön getan. (6) Ich \_\_\_\_\_ die Fahrkarte gekauft und auch schön einen Platz bestellt. (7) Das \_\_\_\_\_ nett von Ihnen. (8) \_\_\_\_\_ Sie schon im Urlaub? (9) Ja, ich \_\_\_\_\_ gerade zurückgekommen. (10) Wo \_\_\_\_\_ Sie denn gewesen?.

( /10)

## III. Ergänzen Sie den Dialog.

Herr Mack will ein Sessel kaufen. Er ist in einem Geschäft. Der Teppich sollte gemütlich, rot und billig sein.

Verkäufer: Guten Tag! Kann \_\_\_\_\_ helfen?

Herr Mack: \_\_\_\_\_! Ich will ein \_\_\_\_\_ kaufen.

Verkäufer: Wir haben viele schöne Teppiche. Welche Farbe \_\_\_\_\_ kaufen?

Herr Mack: Ich möchte ein \_\_\_\_\_ Teppich.

Verkäufer: Möchten Sie diese Teppiche? Sie sind nicht so teuer.

Herr Mack: Wieviel \_\_\_\_\_?

Verkäufer: Es \_\_\_\_\_ 265 Euro.

Herr Mack: Ah! Das ist zu teuer.

Verkäufer: \_\_\_\_\_ den braunen Teppich da.

Herr Mack: Nein Das ist nicht so schön. Ich suche ein \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Teppich

Verkäufer: Gefällt Ihnen dieser roten Teppich?

Herr Mack : Das ist toll. \_\_\_\_\_?

Verkäufer : Das ist nur 360 - Euro.

Herr Mack: Das ist \_\_\_\_\_. Haben Sie noch rote Teppiche?

Verkäufer : Schau Mal diese hochwertige Sisal rote Teppiche. Sie sind ab 150 –  
Euro. Sie sind ganz modern.

Herr Mack : Ah wunderbar. Natürlich \_\_\_\_\_

Verkäufer : Nehmen Sie das Sofa?

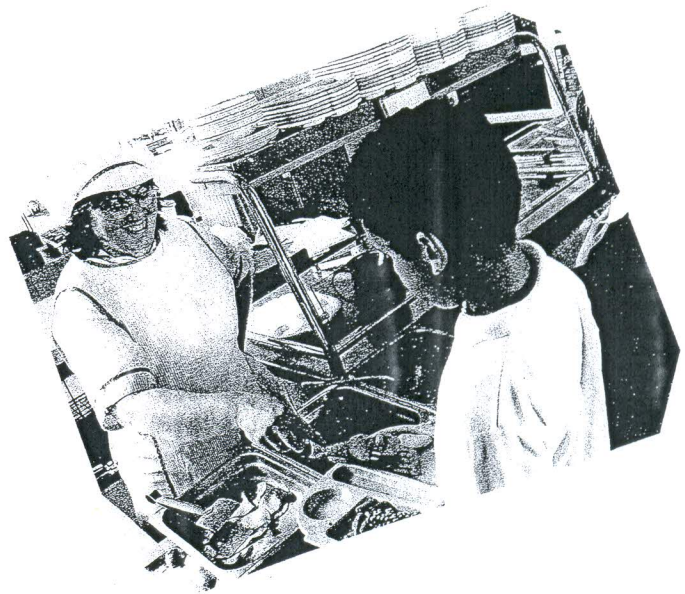
Herr Mack: Ja, \_\_\_\_\_. Vielen Dank!

Verkäufer : \_\_\_\_\_!

Herr Mack : Wiedersehen!

( /15)

#### IV. Lesen Sie den folgenden Text .



### Immer nur Pizza?

Essen in der Schulkantine: Es soll gut schmecken, frisch, gesund und auch noch preiswert sein. Für den Koch ist das gar nicht so einfach. 800 Kinder und Jugendliche mögen nicht alle dasselbe. Eine Schülergruppe an der „Albert Einstein“ – Gesamtschule hat eine Umfrage in der Kantine gemacht: „Was magst du am liebsten?“ Die Antworten sollen dem Küchenchef in Zukunft bei der Planung helfen. „Am liebsten mag ich Hamburger und Pommes“, sagt Cecilia aus der 7. Klasse, „aber das kriegt man ja hier nicht.“ – „Pizza natürlich!“ ist die Antwort von Sven, 9. Klasse. Mirko aus Klasse 6 möchte am liebsten jeden Tag Nudeln haben. Interessant ist die Antwort von den Zwillingen Miriam und Janina aus der 11. Klasse. „Wir mögen überhaupt nicht dasselbe. Janina mag am liebsten Schnitzel und ich bin Vegetarierin“, sagt Miriam.

**(a) Ist die Information richtig oder falsch.**

	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
1. In der Schulkantine können Schüler preiswert essen.		
2. Die Kantine heißt "Albert Einstein,,,"		
3. Die Schüler kochen in der Kantine.		
4. Alle Kinder und Jugendlichen mögen das gleiche Essen.		
5. Der Küchenchef plant das Menü mit den Schülern.		
6. Die Schule hat nur 800 Kinder.		

**(b) Füllen Sie die Tabelle aus.**

<b>Name</b>	<b>Klasse</b>	<b>Lieblingessen</b>
<b>Cecilia</b>	7 Klasse	Hamburg und Pommes
<b>Sven</b>		
<b>Mirko</b>		
<b>Janina</b>		

( /25)



## V. Schriftlicher Ausdruck

Schreiben Sie einen Brief an Michael. Antworten Sie seine Fragen. Vergessen Sie das Datum und die Anrede nicht!

Liebe Shalika!

Ich heiße Michael, ich bin 17 Jahre alt. Ich wohne in Charlottenlund. Das ist nördlich von Kopenhagen. Kopenhagen ist die Hauptstadt in Dänemark.

In Kopenhagen wohnen 1,2 Mill. Menschen und hier sind viele Studenten. In meiner Stadt sind wir etwa 60.000 Einwohner und viele sind wohlhabend.

In meiner Stadt liegt auch meine Schule. Das ist ein privates Gymnasium. Es ist sehr klein hat nur 120 Schüler. Es heißt Kildegaard Gymnasium, ich bin ein Sprachschler und ich gehe in die 11. Klasse.

In meiner Freizeit spiele ich Basketball und Fußball. In meiner Stadt sind da Cafés, aber sie sind zu teuer. Die Diskotheken sind in Kopenhagen und hier ist es auch sehr teuer, ein Bier kostet etwa 5,50 .

Und wie geht es dir Shalika? Wo wohnst du? Wie groß ist deine Heimatstadt und wo liegt sie? Gehst du noch zur Schule oder studierst du? Was machst du in deiner Freizeit? Habt ihr Kinos auf Sri Lanka? Wie teuer sind die Kinokarten?

Bitte antworte, wenn du Zeit hast. Ich möchte dich gern kennenlernen.

Dein Freund,

Michael Nielsen

( /30)